



Wintersemester 2016/17 **BAYNETNA**
Fachgebiet für Entwerfen und Baukonstruktion
Prof. Donatella Fioretti

editors Donatella Fioretti | Marc Benjamin Drewes

BAYNETNA

Universitätsverlag der TU Berlin



BAYNETNA.BETWEEN US. DIE NEUE ARABISCHE BIBLIOTHEK

Die Idee zu Baynetna.Between Us entstand Anfang 2016, als Freunde einander nach Orten fragten, an denen man arabische Literatur in Berlin finden kann. Die meisten Menschen, die zu dieser Zeit neu nach Deutschland kamen, mussten Alles – natürlich auch ihre Lieblingsbücher – zurücklassen. Die Flüchtlingskrise wurde zunehmend sichtbar, unterschiedlichste Organisationen entwickelten Programme und Workshops für Geflüchtete, aber selten mit Geflüchteten. So entstand die Idee selbst eine Bibliothek als kulturellen Treffpunkt zu eröffnen.

Eine Leihbücherei für Neuankommende und Alteingesessene aufzubauen, kann überall funktionieren. Denn egal wo Menschen das neue Zusammenleben beginnen, Bücher können glücklich machen.

Baynetna.Between Us. Die neue arabische Bibliothek in Berlin ist kulturelle Plattform und Bibliothek zugleich und möchte die arabischen und die europäischen Kulturen für einander öffnen. Von Traditionen und dem alltäglichen Leben mit Familie und Freunden zu erfahren, ist eine wunderbare Möglichkeit Menschen nicht mehr als ‚Die Anderen‘ zu sehen, sondern das Verbindende, das Menschliche zwischen uns zu entdecken.

Baynetna.Between Us bietet jedem, der Bücher liebt, unabhängig von seinem oder ihrem Aufenthaltstitel, die Möglichkeit, sich arabisch, englisch und deutschsprachige Bücher auszuleihen. Es werden auch zahlreiche Ausstellungen von KünstlerInnen, Veranstaltungen zu Musik, Film und Literatur organisiert. Mit dieser Mischung wollen wir durch Kunst und Literatur die europäische und arabische Welt einander näher bringen und die Besucher so zum Nachdenken anregen.

Seit Anfang März 2017 hat die Bibliothek nun ihre Türen geöffnet. Schon jetzt sind über 1000 Bücher ausleihbar. Der Bestand wird mit Hilfe von Spenden kontinuierlich erweitert. Mehrere Lesungen, Poesieabende und Workshops mit durchschnittlich 70 Besuchern pro Veranstaltung wurden bereits durchgeführt.

Dana M. Haddad, Ali Hasan, Ines Kappert, Maher Khwis und Muhannad Qaiconie
Initiatoren von Baynetna.Between Us. Die Neue Arabische Bibliothek

BAYNETNA. BETWEEN US. THE NEW ARABIC LIBRARY

The idea behind the project began in the early part of 2016 when several friends were asking each other for advice on where one might find Arabic literature in Berlin. Most people coming to Berlin at that time had had to leave everything behind – obviously their books as well. The refugee crisis became increasingly apparent, different organizations set up programs and workshops for refugees, although rarely with refugees themselves. So the idea developed of opening up a library and cultural meeting place ourselves.

A library for newcomers and long-time residents can work anywhere. Wherever people start a new communal life, books can make you happy.

Baynetna. The New Library is both a salon and a library at the same time, and seeks to open up Arabic and Western culture to each other. Learning about traditions and everyday life with family and friends is a wonderful way of moving beyond a perspective that views people as 'others' and instead fosters an approach to discovering the things we share, such as our common humanity.

Baynetna.Between Us gives everybody – regardless their legal status - the chance to borrow books in Arabic, English or German. We are hosting numerous art exhibitions, as well as music, film and literature events. With this combination we intend to build a bridge between the European and Arabic cultures and encourage reflection and contemplation among our visitors.

The library has been opened since March, 2017 and already there are more than a thousand books available for borrowing. The number will be increased with the help of fundraising. Several readings, poetry events and workshops, with an average of 70 visitors, have already taken place.

*Dana M. Haddad, Ali Hasan, Ines Kappert, Maher Khwis und Muhannad Qaiconie
Initiators of Baynetna.Between Us. The New Library*

PROJEKTDESCHEIBUNG

Im April 2016 trat unsere ehemalige Studentin Dana M. Haddad erstmalig mit uns in Kontakt. Die Gruppe hatte einen geeigneten Ort für ihre Bibliothek innerhalb des Projektes ZUSammenKUNFT des ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik in einem ehemaligen Hotel in der Stresemannstraße gefunden.

„Die ZUSammenKUNFT versteht sich als ein Modellprojekt für das gemeinschaftliche Zusammenleben von Kulturschaffenden, geflüchteten Neu-BerlinerInnen sowie Alt-BerlinerInnen. In dem Gebäude in der Stresemannstraße sind seit Dezember 2015 leere Wohnflächen unter Verwaltung des Deutschen Roten Kreuz zu einer Notunterkunft für rund 400 Geflüchtete umfunktioniert worden. Die beiden leerstehenden obersten Etagen wurden in Abstimmung mit einem Expertenbeirat mit kulturellen und sozialen Projekten, Initiativen, Künstlerkollektiven und NGOs belegt, die sich mit dem Thema Flucht und Migration inhaltlich beschäftigen.“
www.zku-berlin.org/satellite/zusammenkunft/

Das Projekt hat uns überzeugt und wir haben entschieden, Konzepte für die Nutzung der Räume und die notwendige Möblierung innerhalb eines Entwurfsseminars zu planen. In den Räumen der Bibliothek finden Vorträge, Ausstellungen und Workshops statt. Es werden und Seminare abgehalten und es wird Yoga unterrichtet. Für diese Zwecke muss der Raum oft schnell umfunktioniert oder sogar komplett leer geräumt werden. Es sollte also nicht nur Bibliotheksmöbiliar entworfen werden, sondern ein flexibles modulares System entstehen, dass den Bedürfnissen verschiedener Initiativen gerecht werden kann. Das Projekt sollte außerdem einen Ort schaffen, der die kühle und belanglose Atmosphäre des ehemaligen Hotels überwindet.

In einem internen Wettbewerb des Architekturseminars wurden aus zahlreichen Entwürfen die überzeugendsten Ideen destilliert und von allen Studierenden gemeinsam zu einem schlüssigen Gesamtkonzept kombiniert. An dem Projekt arbeiteten Studierende der TU zusammen mit Gasthörerinnen aus dem Programm „In(2) TU Berlin“, welches Geflüchtete durch ein Gaststudium an ein reguläres Studium an der TU Berlin heranführt. Nur achtzehn Wochen lagen zwischen den ersten Skizzen und der Realisierung.

Ziel des Semesters war es, den Studierenden die Komplexität des Entwerfens und des Bauens zu vermitteln. Das Ausarbeiten eines Projektes von der Entstehung des Konzepts bis zur Realisierung konfrontierte die Studierenden mit zentralen Fragen des Bauvorgangs, mit dem Kern des architektonischen Denkens. Sie lernten mit verschiedenen Akteuren in einem engen Zeitplan und mit einem begrenzten Budget zu arbeiten. Dieser „Learning by doing“ Ansatz konfrontierte die Studierenden mit realen Beschränkungen und zwang sie, neue konstruktive Lösungen mit einfachen Materialien zu entwickeln. Durch die Realisierung wurde die Kommunikation sowohl mit den Nutzern und als auch innerhalb des Bauteams als wesentlicher Bestandteil des Bauprozesses erkennbar.

Das konsequente Durchleben des Prozesses förderte handwerkliche und planerische Fähigkeiten und bot den Studierenden die Gelegenheit, das Entwerfen und das Bauen als baukonstruktive Forschung zu begreifen.

Prof. Donatella Fioretti
Dipl.-Ing. Marc Benjamin Drewes

PROJECT DESCRIPTION

In April 2016, our former student, Dana M. Haddad, contacted us for the first time. Baynetna.Between Us had found a suitable place for their library within the project of the ‚ZK/U – Center for Art and Urbanism‘ in a former hotel in Stresemannstraße.

‚The ‚ZusammenKUNFT‘ is a model project for the co-existence of cultural professionals, refugees, along with new as well as old Berliners. Since December 2015 the empty building in Stresemannstraße has been used as a converted shelter for around 400 refugees under the administration of the German Red Cross. The two upper floors are occupied with cultural and social projects, initiatives, artist collectives and NGOs concerned with the topic of migration and coordinated by an expert advisory board.‘
www.zku-berlin.org/satellite/zusammenkunft

The project convinced us and we decided to propose spatial use strategies and to design the necessary furnishings by way of a design seminar. The library holds lectures and exhibitions, as well as workshops, seminars and yoga classes; therefore, the space has to be converted often and easily – sometimes it has to be cleared completely. So not only furniture for a library had to be designed, but a flexible modular system that could meet the needs of the various initiatives. The project also needed to counteract a stale and insignificant hotel atmosphere.

In a seminar competition the most compelling strategies were extracted and conclusively combined into a master plan in collaboration with all the students. From the very beginning the students of the TU worked together with guest students from the ‚In (2) TU Berlin‘ program, which helps refugees via a guest study program to become regular students at the TU Berlin. It took only eighteen weeks from the first drafts to realization.

The aim of the semester was to convey the complexity of designing and building. Working on a project from concept development to realization allowed the students to face the central questions of a building process combined with the core of architectural thinking. They learned how to work with various stakeholders within a tight schedule and a limited budget. This 'learning by doing' approach presented the students with real-life limitations and forced them to develop new design solutions with simple materials. The realization phase showed that communication is the crucial tool in a building process for both the users and for the construction team.

Seeing the process through from start to finish promoted craftsmanship and planning skills, and allowed the students to understand designing and building as tools for construction research.

*Prof. Donatella Fioretti
Dipl.-Ing. Marc Benjamin Drewes*

BAYNETNA.BETWEEN US. DIE NEUE ARABISCHE BIBLIOTHEK
BAYNETNA. BETWEEN US. THE NEW ARABIC LIBRARY

Initiatoren / Initiators

Dana M. Haddad
Ali Hasan
Ines Kappert
Maher Khwis
Muhannad Qaiconie

FACHGEBIET FÜR ENTWERFEN UND BAUKONSTRUKTION
CHAIR OF ARCHITECTURAL DESIGN AND CONSTRUCTION

Professorin / Professor

Donatella Fioretti

Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Assistant

Marc Benjamin Drewes

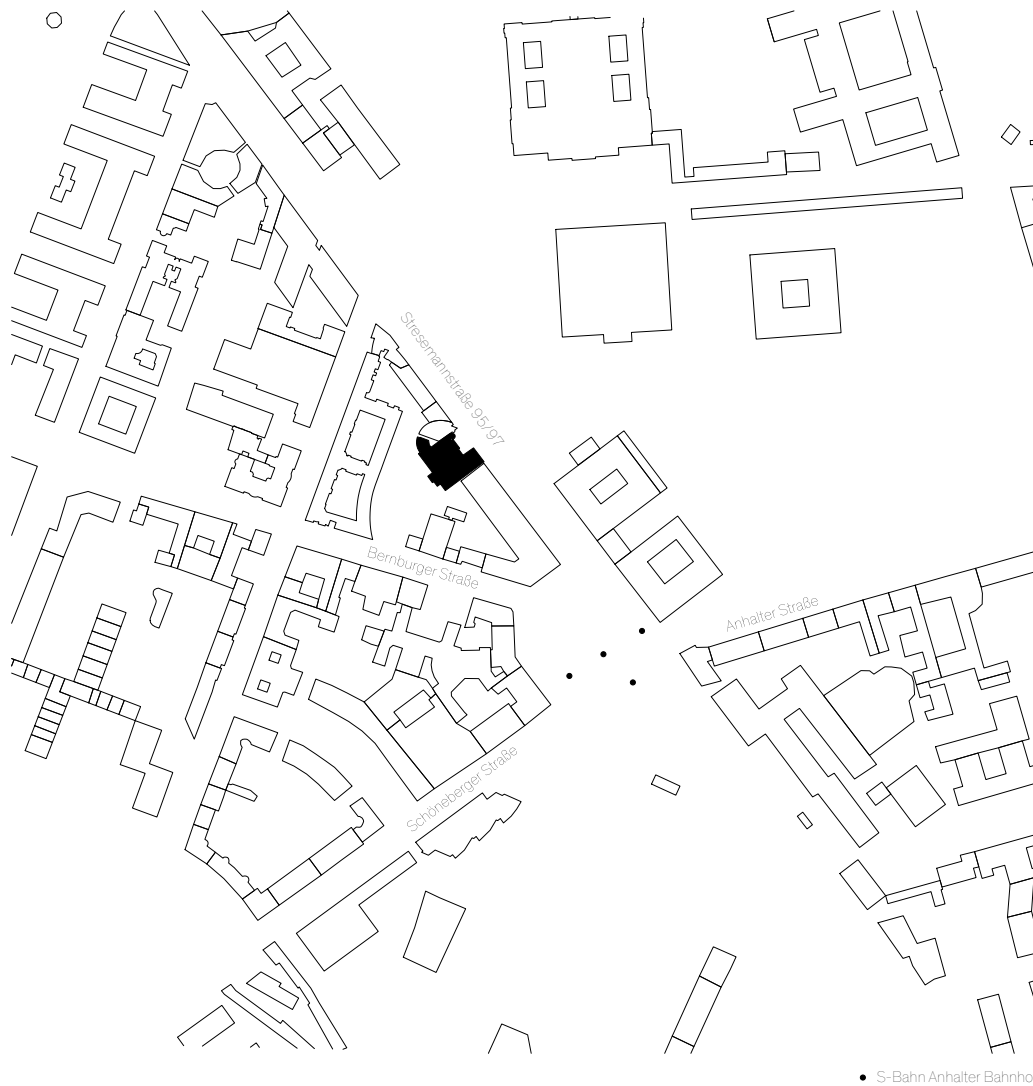
Studierende / Students

Diana Brnia
Christine Feistl
Simon Finzel
Sophie Goethe
Christoph Hildebrandt
Hussam Jabr
Rosanna Just
Kinda Kanawati
Jennifer Kegler
Jakob Köchert
Clemens Linnenschmidt
Hasan Moaita
Mustafa Nejem
Canan Öztekin
Nina Weste

SPONSOREN

SPONSORS

AStA TU Berlin
Festool GmbH
Gesellschaft von Freunden der TU Berlin e. V.
Hans Sauer Stiftung
In(2)TU Berlin
Leica Geosystems GmbH
LUSH GmbH
ROUNDAABOUT e. V.
SPAX International GmbH & Co. KG
Sto Stiftung







REALISIERUNG *EXECUTION*

GESAMTKONZEPT / OVERALL CONCEPT

Die Möblierung der Bibliothek besteht aus einem modularen und flexiblen System, das unterschiedliche Konfigurationen ermöglicht. Die Abmessungen der Elemente sind komplett aufeinander abgestimmt. Diese können daher ineinander gestellt kompakt gelagert werden um den Raum minimal zu besetzen. Sie können entsprechend den Anforderungen leicht und unkompliziert verändert werden.

Konsistent aus dem Thema heraus entwickelt ist die Intention der Studenten das Möbelsystem sowohl für eine ‚westliche‘ wie auch für eine ‚orientalische‘ Bibliothek zu konzipieren. Eine klassische westliche Bibliothek ist mit Tischen und Stühlen möbliert, indessen im orientalischen Salon Bücher gelesen werden, während man bequem auf Teppichen und Kissen liegt. Die entworfenen Elemente können diese unterschiedlichen Raumkonstellationen erzeugen.

The furniture of the library consists of a flexible modular system from which several configurations can be set up. The dimensions of the different elements are carefully coordinated so that they can be compactly stored inside one another to minimize the usage of the space. They can be transformed easily to meet various requirements.

The intention on part of the students to conceive the furniture system for a ‚western‘, as well as for an ‚oriental‘, library grew out of the consistent development of their challenging topic. A classic western library is furnished with chairs and tables, while in the oriental salon books are read from comfortably placed carpets and pillows. The different elements can accommodate these different room constellations.



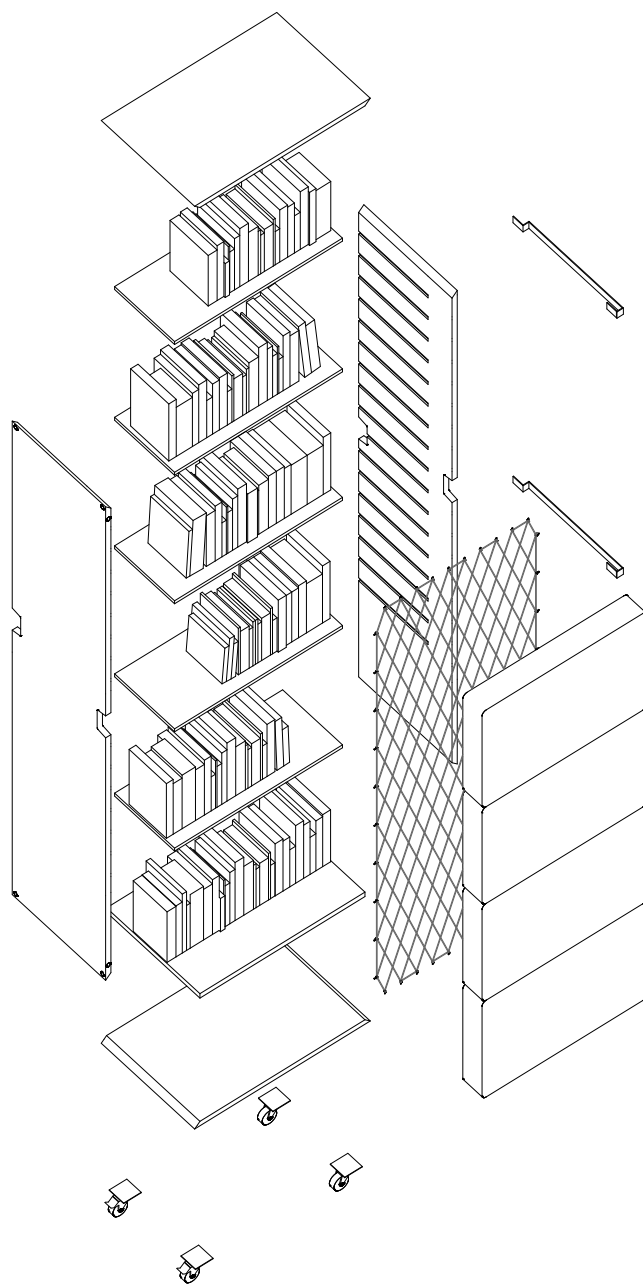
REGAL / SHELF

Die Bücherregale, die auf Rollen stehen, sind leicht zu bewegen. Sie bestehen aus zwei Teilen, die mit mehreren Gurten so miteinander verbunden sind, dass die beiden Teile auf- und sogar um 180° umgeklappt werden können. Im geschlossenen Zustand sind die Bücher vor direktem Zugriff geschützt – eine wichtige Anforderung bei Veranstaltungen oder Aktionen anderer Initiativen. Im geöffneten Zustand ermöglicht die besondere Fügung zwei Aufstellpositionen für unterschiedliche Bibliotheksszenarien – kompakt als ‚Bücherturm‘ oder ‚ausgestreckt‘ als klassisches Bücherregal.

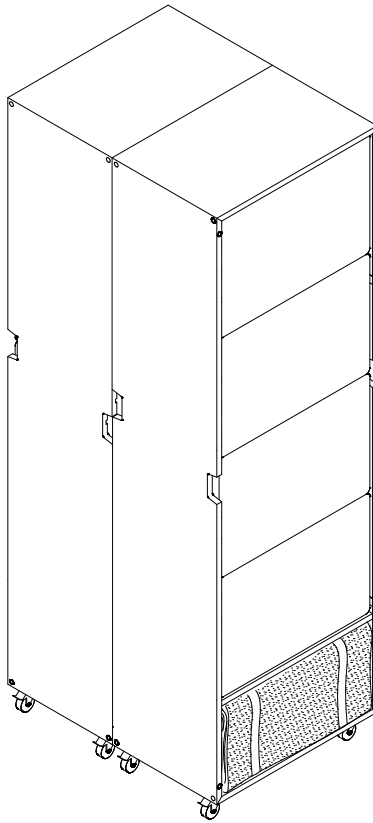
Aus Stoffresten genähte Kissen werden im Lagerzustand der Regale zwischen die Rückseiten geklemmt. Je nach Bibliothekskonfigurationen werden diese für eine gemütliche Salonatmosphäre frei im Raum verteilt.

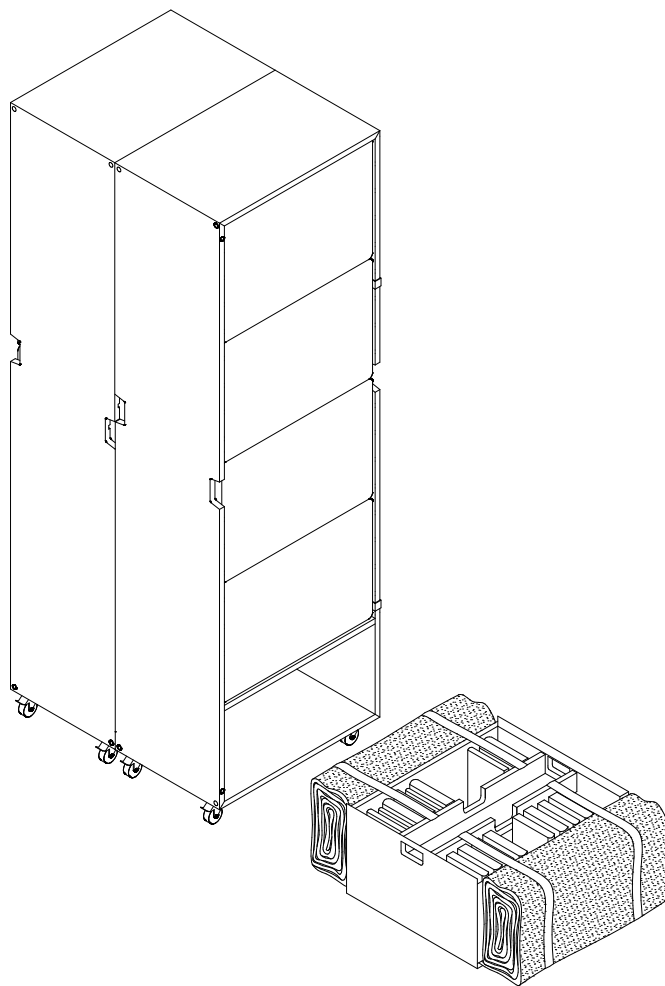
The bookshelves run on wheels and are easily moveable. They consist of two parts connected by several girths in a way that allows a 180 degree turn. The closed position protects the books from direct access, which is important during events by external initiatives. For different library configurations, the shelves can be opened into two positions: as ‚book towers‘ or as classical bookshelves.

Several cushions also made from fabric remnants create a cozy atmosphere. If necessary, they can be stored at the back of the bookshelves.

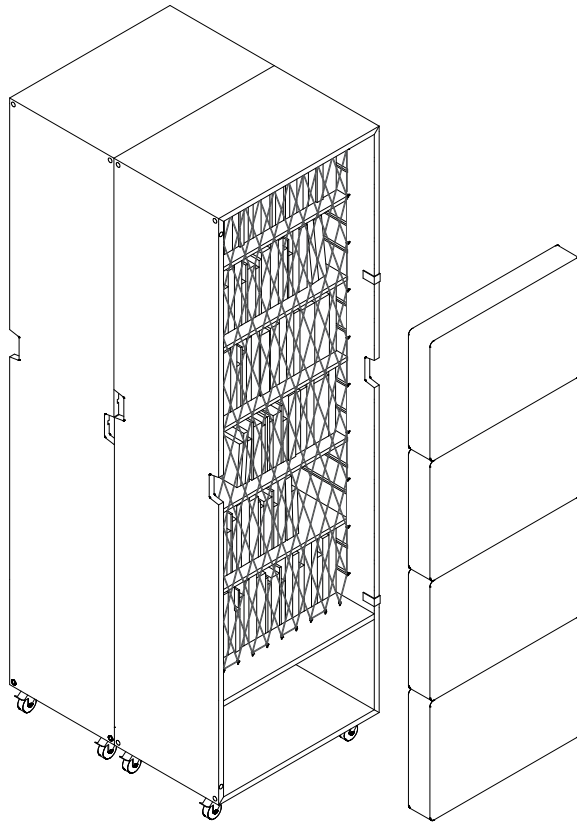


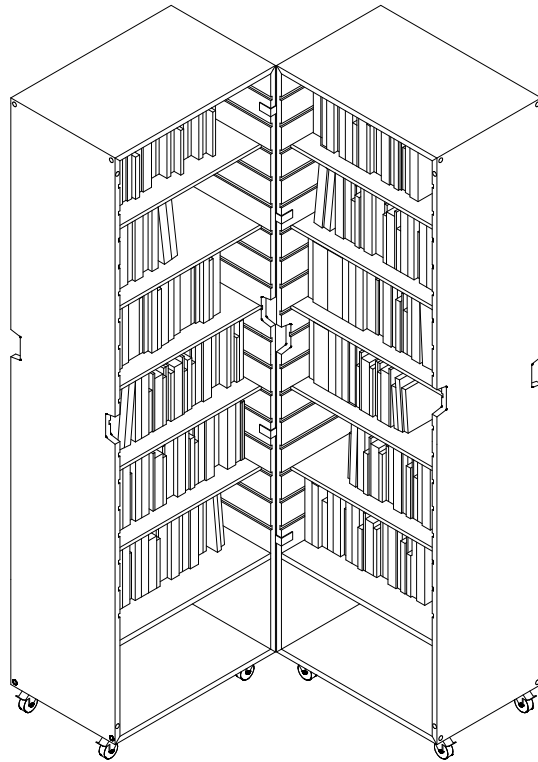
0 1m



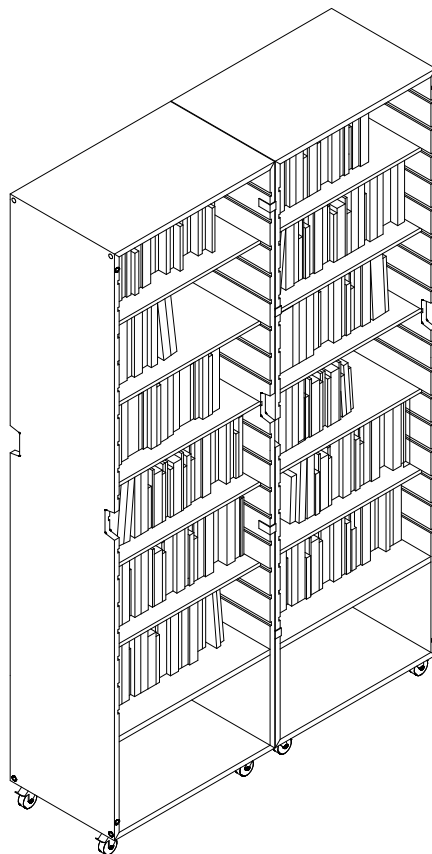


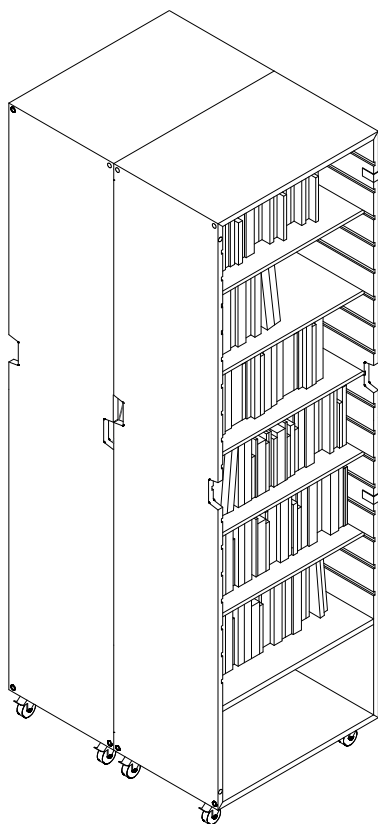
0 1m





0 1m





0 1m









KISTE / BOX

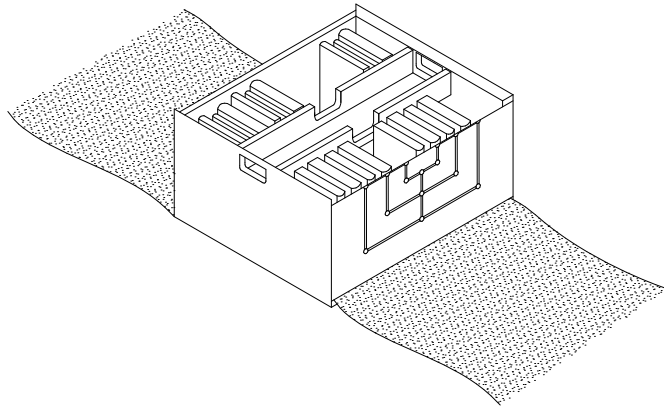
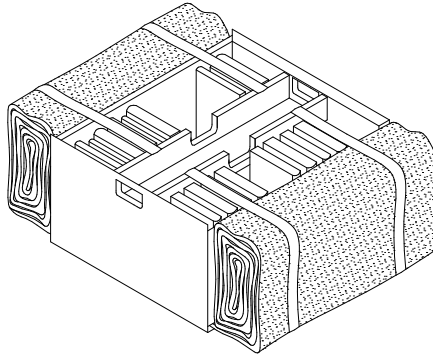
Die Bücherkisten bilden die Grundeinheit der ‚orientalischen‘ Bibliothek. In die Deckel sind Spielfelder für Brettspiele eingraviert. Die verschiedenen Fächer der Kisten beinhalten Kinderbücher und selbst entworfenen Spielfiguren. Im zusammen geklappten Zustand lagern die Bücherkisten in den untersten Fächern der Regale.

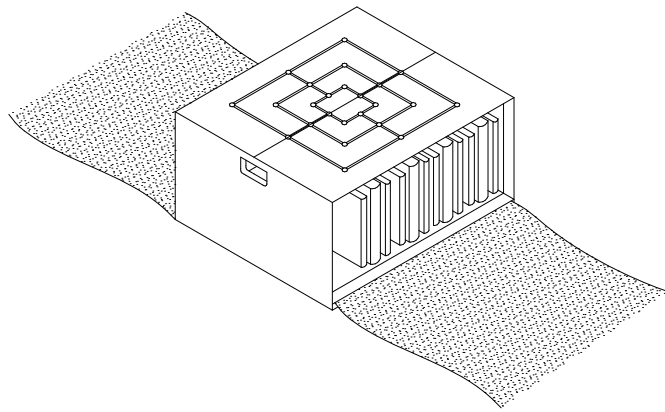
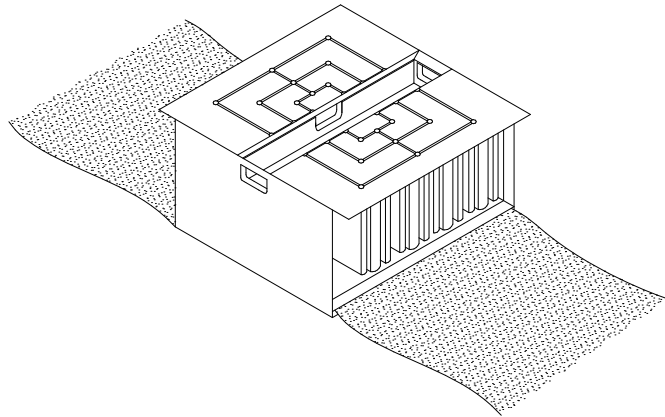
Ca. 60 m selbst gewebte Teppiche sind mit selbst gebauten Webstühlen und in vielen Arbeitstunden entstanden. Die Teppichbahnen werden durch eine dafür vorgesehene Fuge lose mit den Bücherkisten verbunden. So können die Kisten entlang der Bahnen frei im Raum verteilt werden.

The book boxes form the basic unit of the ‚oriental‘ library. Engraved in the box lids are board games. Various compartments inside the boxes contain children's books and custom-made game pieces. In their storage position the book boxes can be stored in the lowest compartments of the bookshelves.

60 m self-woven carpets are made from fabric remnants on self-build looms. The carpet can be loosely connected to the bookcases by means of a interstice provided for this purpose. The boxes can then be distributed freely along the carpet paths in the room.







0 1m





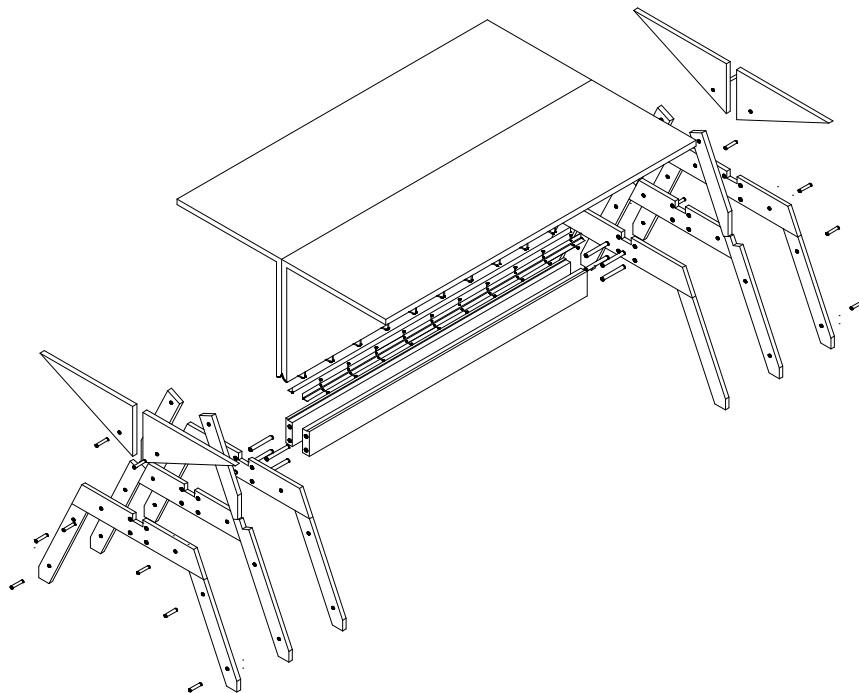
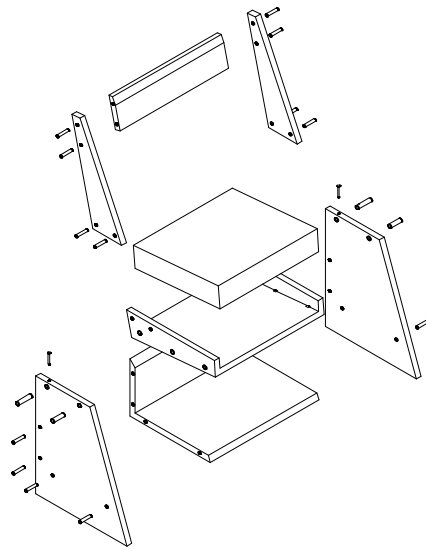
TISCH / TABLE

Die Tischelemente können durch unterschiedliche Aufbaupositionen multifunktional genutzt werden. In ihrer Lagerposition fungieren sie als Podest und können als einfache Sitzfläche oder als ein niedriger Teetisch dienen. Mit anderen Elementen kombiniert können sie als Bühne genutzt werden. Durch das Aufklappen eines Seitenteils wird das Podest zu einer bequemen Bank mit leicht schräger Rückenlehne. Klappt man beide Seitenteile komplett hoch entsteht der Tisch.

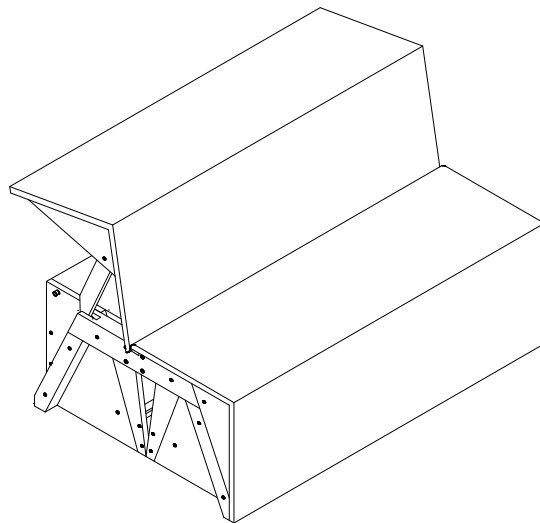
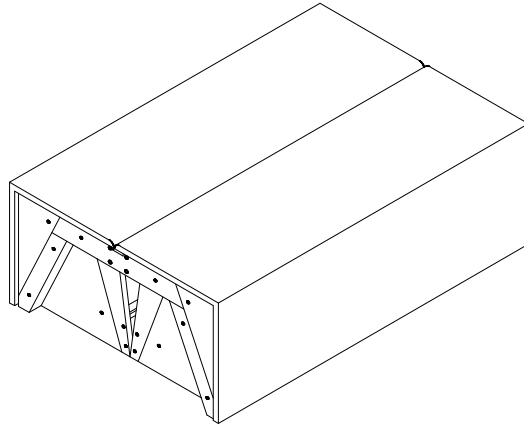
Unter den Podesten können jeweils vier Hocker verstaut werden. Durch einen einfachen Klappmechanismus können die Hocker zum Stuhl mit bequemer Lehne werden.

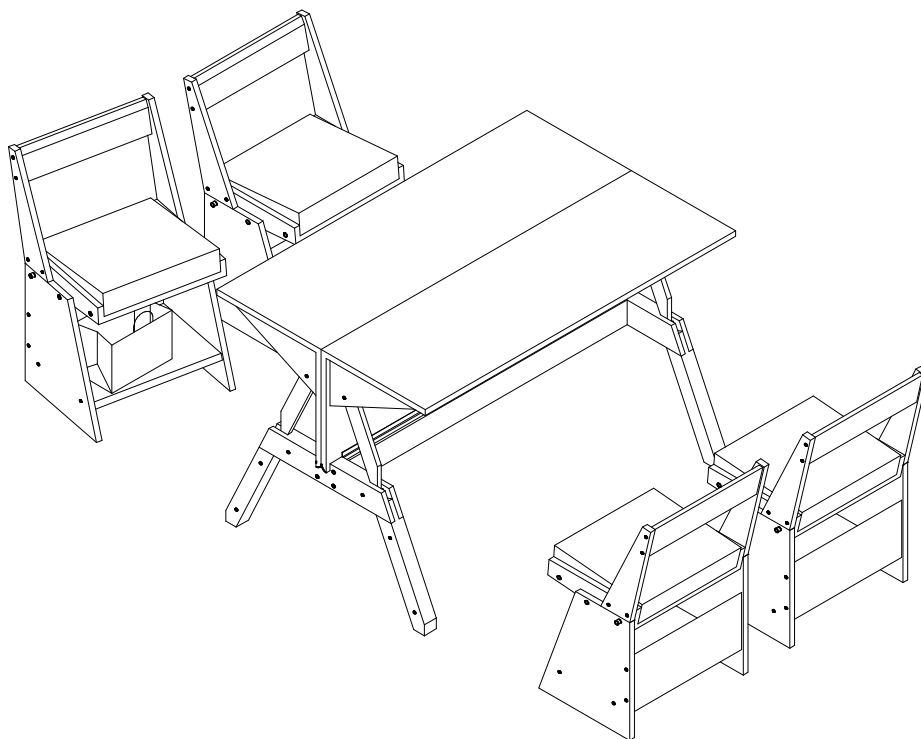
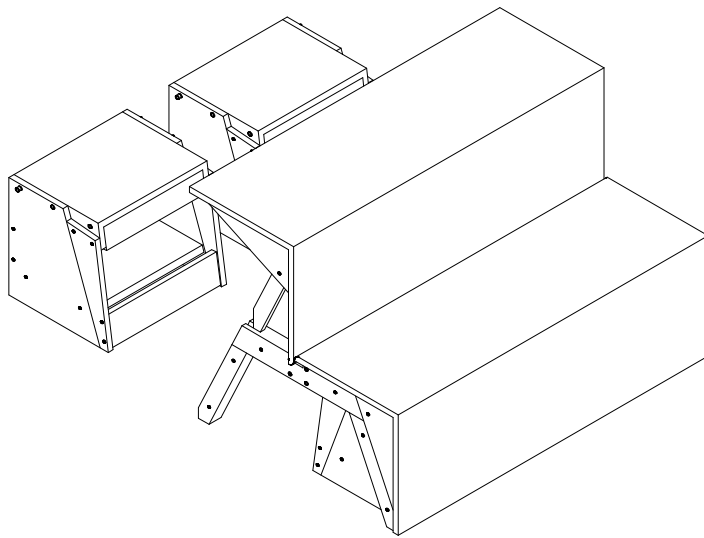
The table elements can be used multi-functionally by means of different mounting positions. In their storage position, they act as a pedestal and can serve as a simple seating area or as a low tea table; however, they can also be combined with other elements and used together to form a stage. By unfolding a side part of the element, the pedestal becomes a comfortable bench with a slightly skewed backrest. If you fold the two sides into a 90 degree position, the table is set up.

A total of four stools can be stowed under the platforms. Through a simple folding system, you can turn the stools into chairs with a comfortable backrest.



0 1m





0 1m



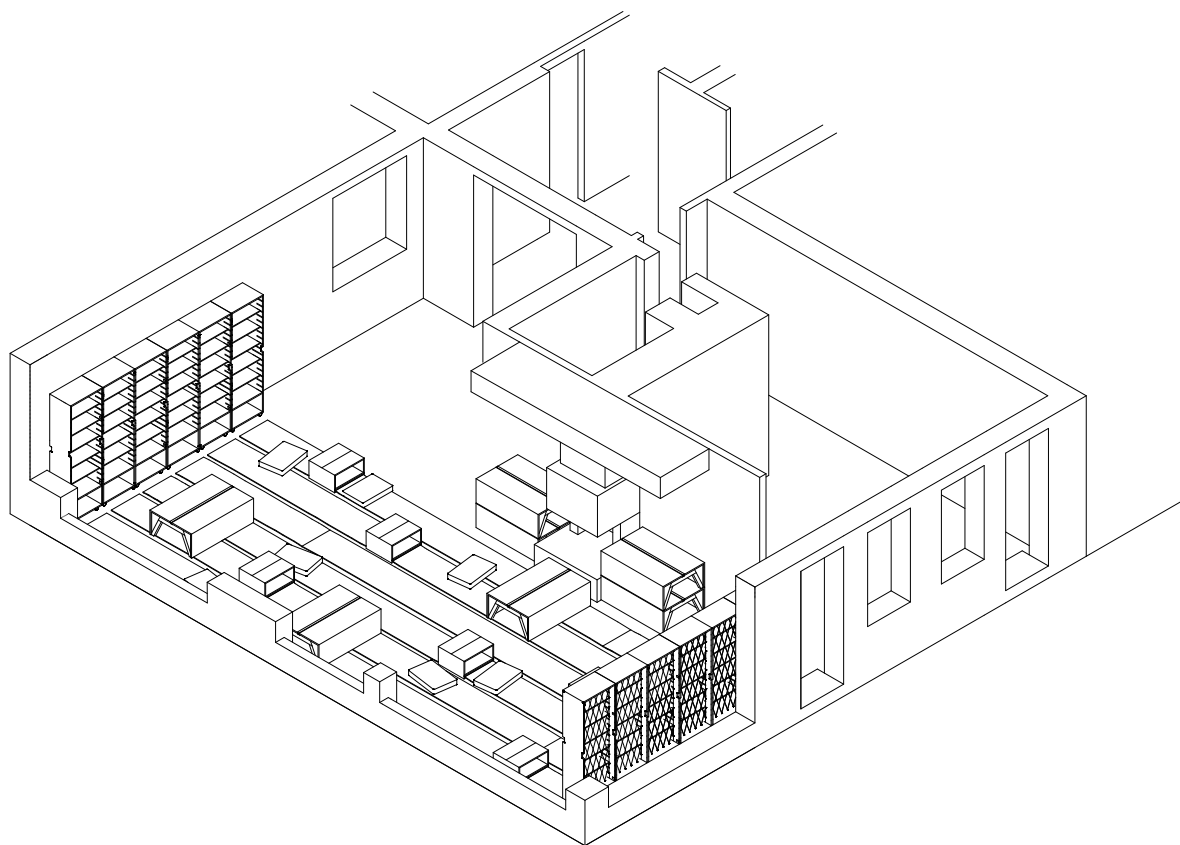




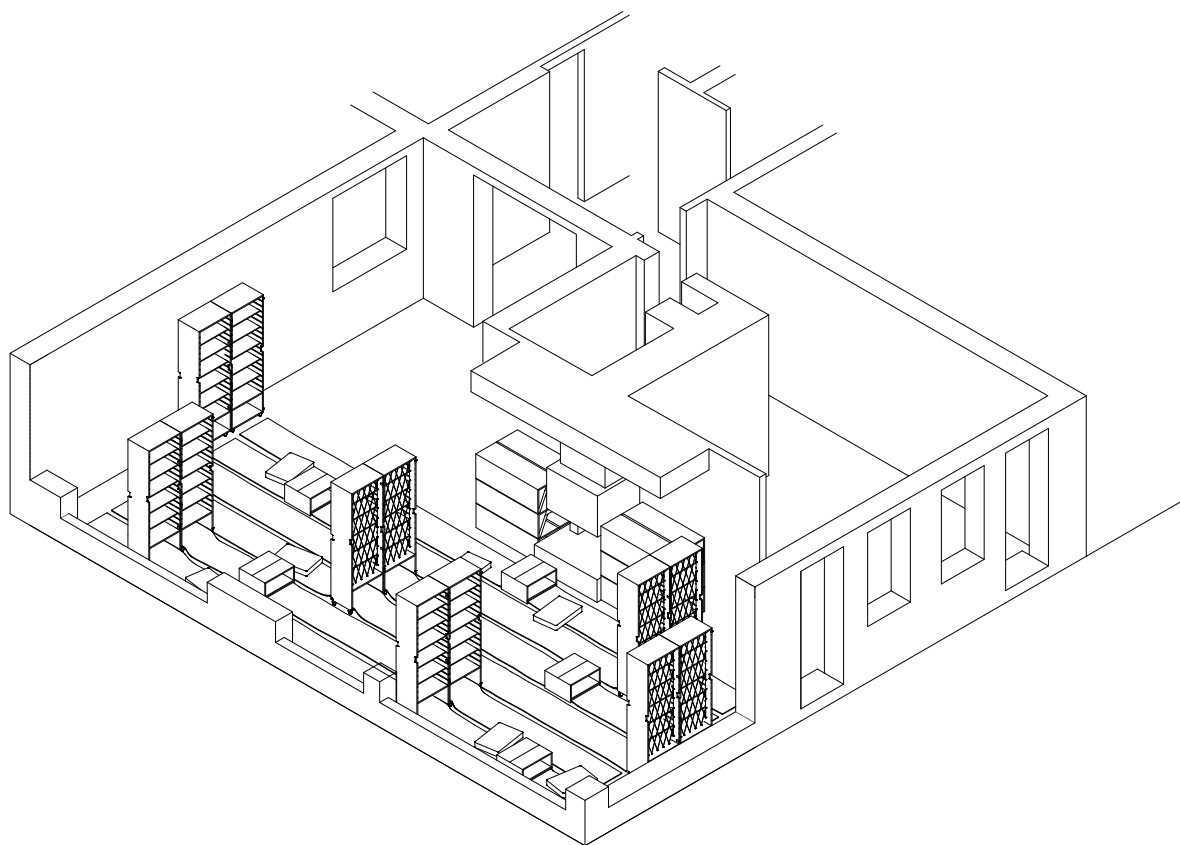


KONFIGURATIONEN

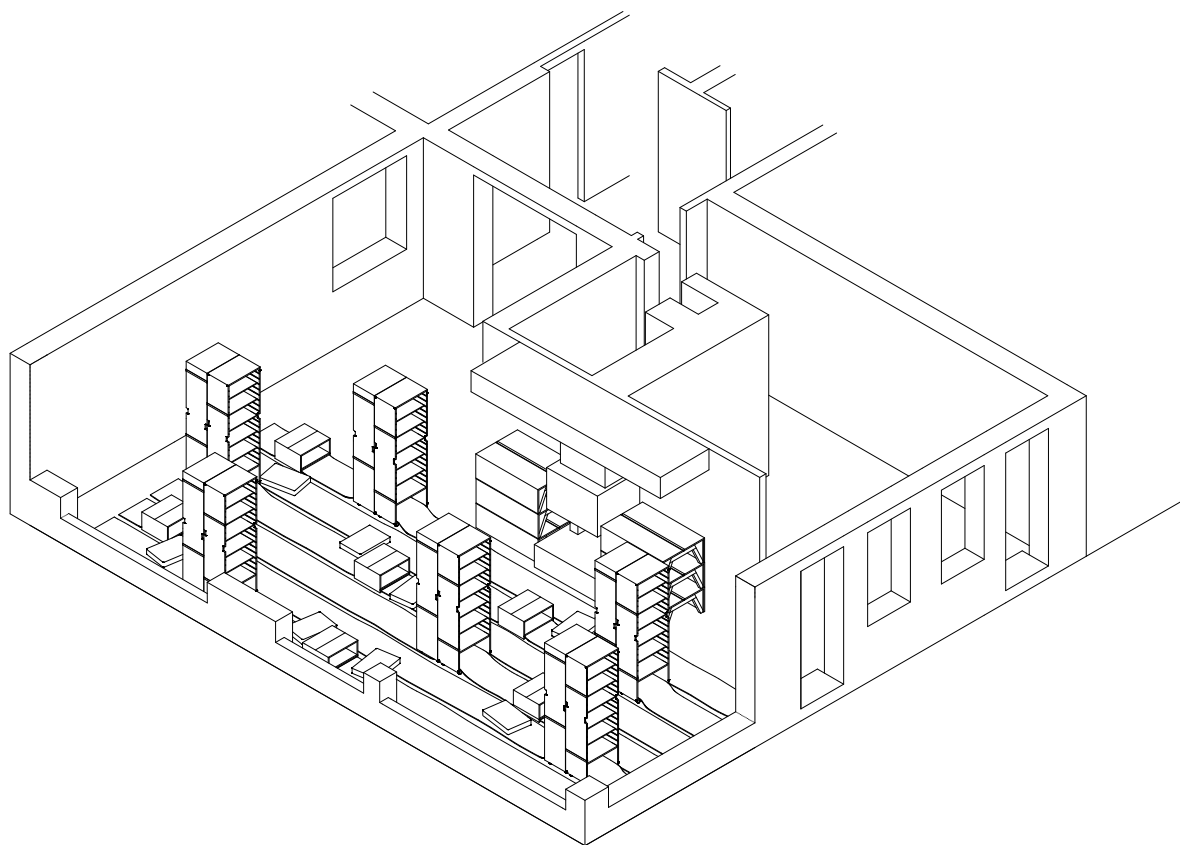
CONFIGURATIONS



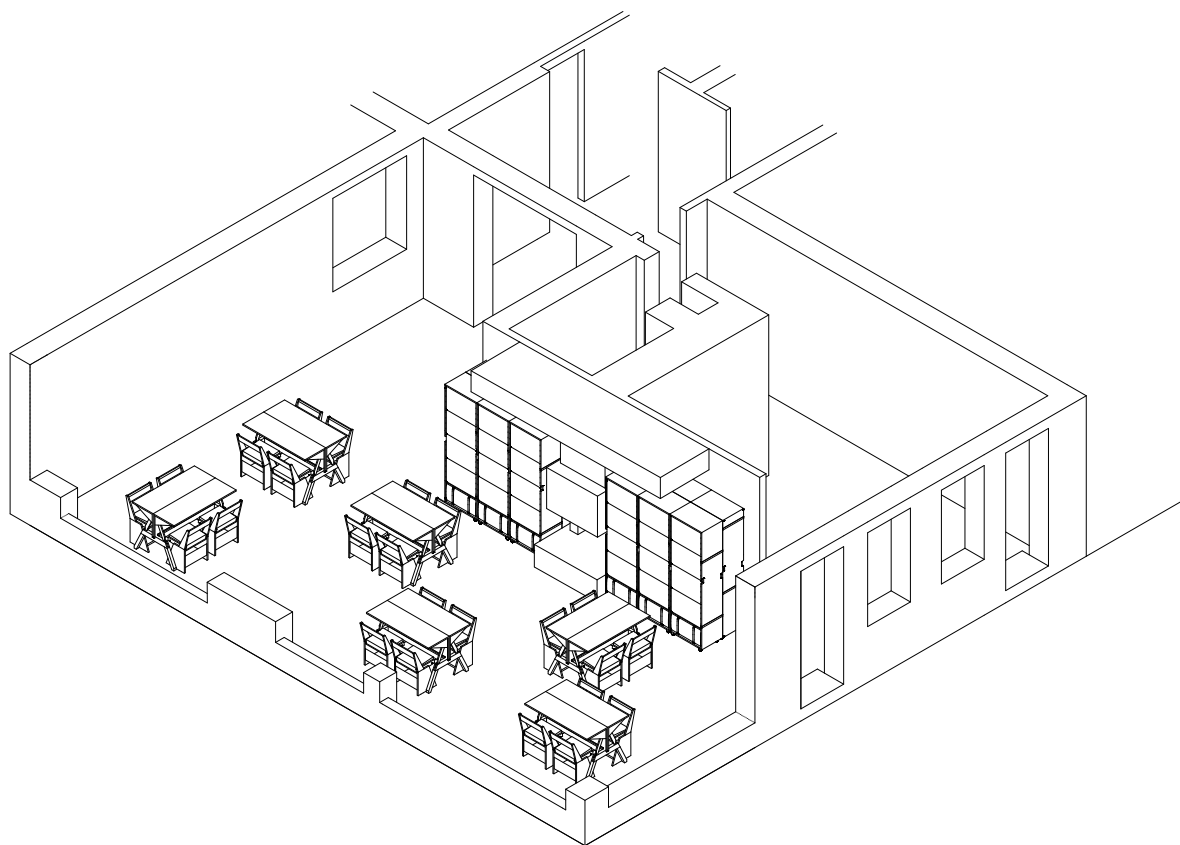
0 1m



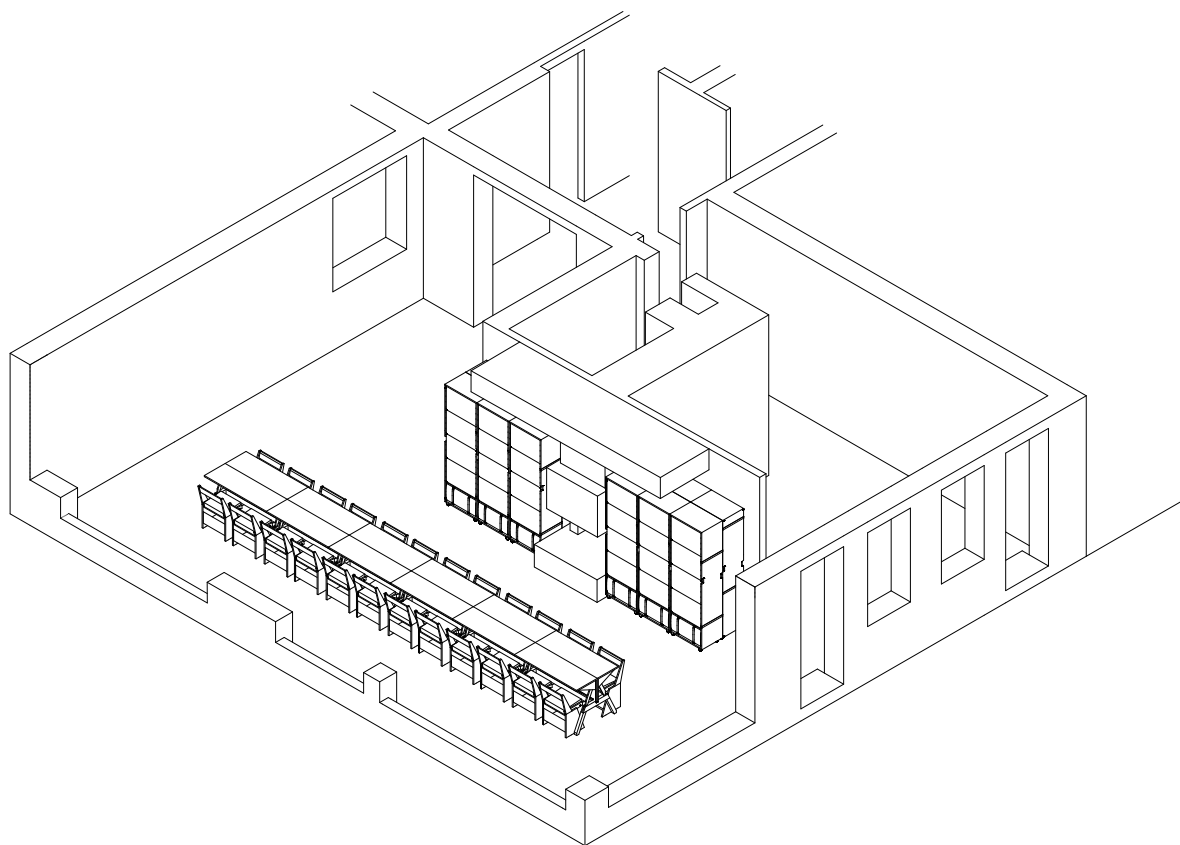
0 1m



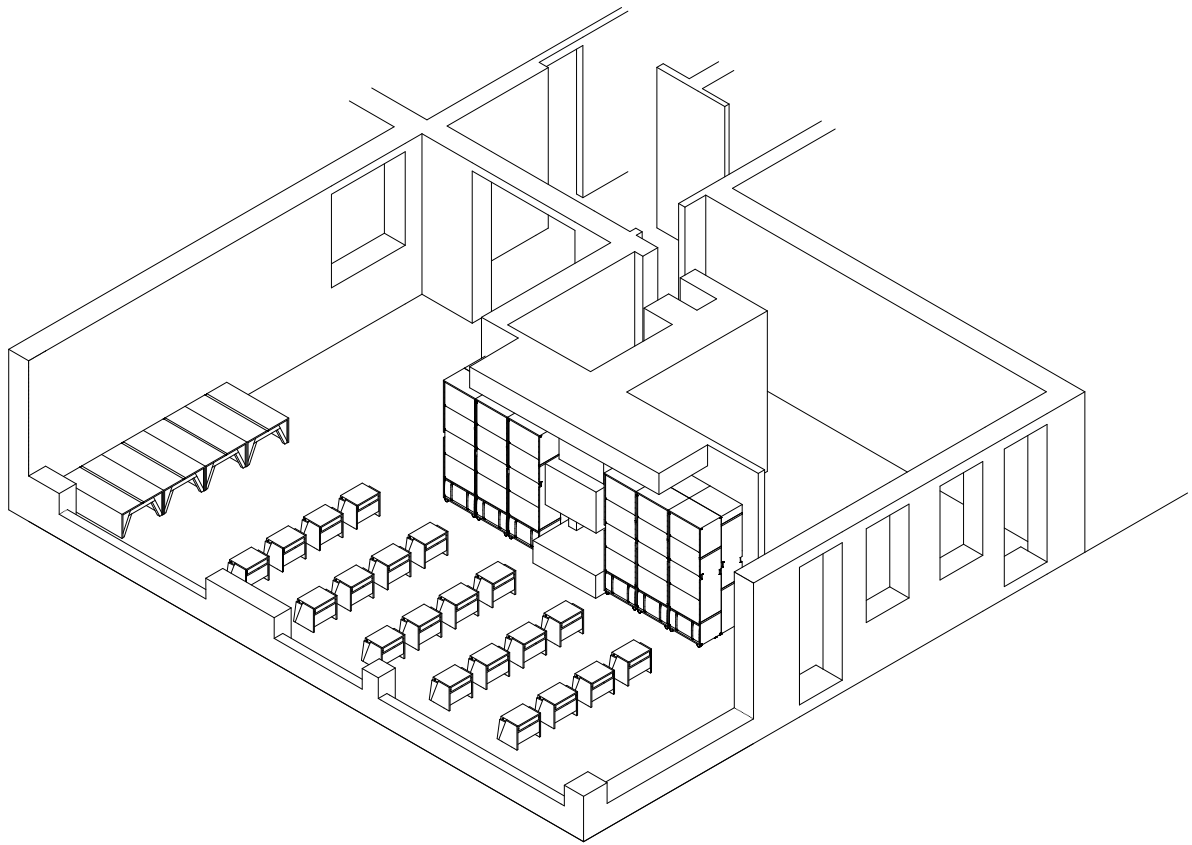
0 1m



0 1m



0 1m



0 1m













PROZESS
PROCESS













Baynetna.Between Us. The New Arabic Library thanks all partners and donors (in alphabetical order):

ASiA TU Berlin

ClubBelAir

Festool GmbH

Gesellschaft von Freunden der TU Berlin e. V.

Hans Sauer Stiftung

In(2)TU Berlin

Leica Geosystems GmbH

LUSH GmbH

Quartiermeister

ROUNDABOUT e. V.

SoliDrinks

SPAX International GmbH & Co. KG

Sto Stiftung

TU Berlin / Fachgebiet Entwerfen und Baukonstruktion Prof. Donatella Fioretti

The Space Berlin e. V.

VFFA-Verein der Freunde und Förderer der Studiengänge Architektur der TU Berlin

Wir Machen Das

ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik

everybody who sponsored books and fabric and the beautiful people who took part in the numerous weave workshops

Impressum

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie;
detailed bibliographic data are available on the Internet at <http://dnb.dnb.de>.

Editors

Prof. Donatella Fioretti
Marc Benjamin Drewes

Baynetna.Between Us. The New Arabic Library

Initiators

Dana M. Haddad, Ali Hasan, Ines Kappert, Maher Khwis, Muhannad Qaiconie

Chair of Architectural Design and Construction

Professor

Donatella Fioretti

Assistant

Marc Benjamin Drewes

Technische Universität Berlin
Institut für Architektur
Fachgebiet Entwerfen und Baukonstruktion Prof. Donatella Fioretti
Sekretariat A 21
Straße des 17. Juni 152
10623 Berlin

Photo Credits

all photographs by Philipp Obkircher

Special Thanks

Co-Assistants Johannes Lott, Katharina Penner
Workshop Supervisors Heiko Rehage, Frank Steinwand

Universitätsverlag der TU Berlin, 2017

<http://verlag.tu-berlin.de>

Fasanenstr. 88, 10623 Berlin
Tel.: +49 (0)30 314 76131 / Fax: -76133
E-Mail: publikationen@ub.tu-berlin.de

This work is protected by copyright.

Print

ZeitDruck Berlin

Layout/Typesetting

Fachgebiet Prof. Donatella Fioretti, Marc Benjamin Drewes, Maximilian Vesely
Sophie Anuth, Philine Barbe, Kilian Blömers, Gesine Zeller
Layoutkonzept von Johanna Maerski, Carolin Kuhn, Anna von Löw, Mathis Baumann

ISBN 978-3-7983-2936-2 (print)

ISBN 978-3-7983-2937-9 (online)

Published online on the institutional Repository of the
Technische Universität Berlin:
DOI 10.14279/depositonce-5981
<http://dx.doi.org/10.14279/depositonce-5981>

Universitätsverlag der TU Berlin
ISBN 978-3-7983-2936-2 (print)
ISBN 978-3-7983-2937-9 (online)